

Studiengangübergreifendes Modul

<b>Musikpädagogik</b> Pädagogische Psychologie Musikpsychologie Allgemeine Didaktik Musikpädagogik								
Modulkoordination: Prof. Dr. Silke Lehmann								
<b>Angebot</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr							
<b>Dauer</b>	2 Sem.							
<b>Leistungspunkte</b>	10							
<b>SWS</b>	5,25							
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Einsatz in Studiengängen</th> <th style="width: 33%;">Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul</th> <th style="width: 33%;">Beginn im Studiensemester</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>alle Bachelorstudiengänge außer Korrepetition und Orchesterdirigieren</td> <td>Pflichtmodul</td> <td style="text-align: center;">1</td> </tr> </tbody> </table>			Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester	alle Bachelorstudiengänge außer Korrepetition und Orchesterdirigieren	Pflichtmodul	1
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester						
alle Bachelorstudiengänge außer Korrepetition und Orchesterdirigieren	Pflichtmodul	1						
<b>Qualifikationsziel des Moduls</b>	<p><b>Ziel dieses Moduls ist die Aneignung pädagogischer Kompetenzen für die Berufspraxis im Bereich Instrumental- und Gesangsunterricht sowie Musiktheorie- und Kompositionsunterricht. Auf der Basis der Seminarinhalte sind die Studierenden in der Lage, ein individuelles, mit ihrer (Lehr-)Persönlichkeit im Einklang stehendes Unterrichtskonzept zu entwickeln, durchzuführen und zu reflektieren. Die Auseinandersetzung mit Erkenntnissen, Theorien und Modellen aus Musikpädagogik, Psychologie, Erziehungswissenschaft und Soziologie sollen in eine qualitativ anspruchsvolle praktische Unterrichtsgestaltung mit verschiedenen Zielgruppen in unterschiedlichen Kontexten münden.</b></p>							

Pädagogische Psychologie				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Vorlesung	1,5	2,5
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über relevante Kenntnisse der Bereiche Lern-, Motivations- und Entwicklungspsychologie und haben Einblicke in hirnpfysiologische sowie neurodidaktische Zusammenhänge erhalten. Sie haben den Wert des Phänomens Spiel für künstlerische und pädagogische Prozesse kennengelernt und sich mit der Problematik von Begabung bzw. dessen Zuschreibung auseinandergesetzt. Auch ein Wissen um gruppendynamische Aspekte der Unterrichtsgestaltung ist angelegt.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Motivationspsychologie und Schülermotivierung kennen lernen und Konsequenzen für die Unterrichtspraxis erarbeiten</li> <li>• Perspektiven der Lernförderung im Unterricht kennen lernen und auf die Praxis des Instrumental- und Gesangsunterrichts übertragen</li> <li>• Aspekte gruppendynamischer Prozesse im Gruppenunterricht berücksichtigen</li> <li>• Auseinandersetzung mit Erkenntnissen zu Transfereffekten beim Musiklernen</li> <li>• Dimensionen der Musikalität erkennen</li> <li>• Musikalität im Kontext spezifischer Theorien zur Persönlichkeitsentwicklung interpretieren</li> <li>• altersbedingte Aspekte musikalischer Entwicklung kennen lernen</li> <li>• Komponenten der Schülerdiagnose erarbeiten</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme sowie das Anfertigen einer schriftlichen Arbeit entweder im Fach <b>Pädagogische Psychologie</b> oder im Fach <b>Musikpsychologie</b> . Der Umfang beträgt ca. sechs Seiten (ca. 15 000 Zeichen incl. Leerzeichen). Das Thema wird in Anlehnung an die Seminarinhalte individuell gewählt. Die Abgabe erfolgt zum Ende der Vorlesungszeit.			

Studiengangübergreifendes Modul

Musikpsychologie				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Vorlesung	1,5	2,5
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden wissen um die anthropologische Bedeutung des Hörens und kennen die individuell unterschiedlichen Wirkungen von Musik auf den Menschen. Sie haben Einblicke in die kommunikative Dimension von Musizier- und Unterrichtsprozessen und können diese auch im Gebiet der Tiefenpsychologie einordnen. Die ausgewählten Kenntnisse der Musikpsychologie können für künstlerisch-pädagogische Themen und Aufgaben wie Kreativität, Improvisation und Interpretation gewinnbringend genutzt werden.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>akustische und psychophysische Bedingungen der Wahrnehmungsverarbeitung kennen lernen</li> <li>gestaltpsychologische Dimensionen der Musikverarbeitung an praktischen Beispielen erfahren</li> <li>Grundlagen zu musikspezifischen Lern- und Verarbeitungsprozessen im Gehirn kennen lernen</li> <li>emotionale Komponenten musikalischen Hörens erarbeiten</li> <li>tiefenpsychologische Dimensionen der Musikrezeption erarbeiten</li> <li>psychologische Perspektiven zur Optimierung des Konzertauftritts kennen lernen und praktisch nachvollziehen</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme sowie das Anfertigen einer schriftlichen Arbeit entweder im Fach <b>Pädagogische Psychologie</b> oder im Fach <b>Musikpsychologie</b> . Der Umfang beträgt ca. sechs Seiten (ca. 14 000 Zeichen incl. Leerzeichen). Das Thema wird in Anlehnung an die Seminarinhalte individuell gewählt. Die Abgabe erfolgt zum Ende der Vorlesungszeit.			

Allgemeine Didaktik				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Vorlesung	1,5	2,5
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, Ziele, Inhalte und Methoden von Unterricht zu bestimmen, sie können Unterricht nach didaktischen Prinzipien planen und reflektieren. Sie wissen um individuelle Bedürfnisse auf Seiten der Lernenden, können eigene pädagogische Grundüberzeugungen benennen und kennen die Implikationen formaler, aber auch informeller Lehr-Lernprozesse. Die Studierenden können die Planungssicherheit, die eine vorgefertigte Konzeption bietet mit den Erfordernissen eines flexiblen und situationsangemessenen Unterrichtshandeln in Einklang bringen.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterrichtsziele ermitteln und Visionen des Unterrichtens entwickeln</li> <li>Lernfelder erschließen</li> <li>Prinzipienfelder der Unterrichtsgestaltung erarbeiten</li> <li>Methodenmodelle/Methodenverfahren kennen lernen</li> <li>Unterrichtskonzepte erstellen</li> <li>Unterrichtseinheiten didaktisch reflektieren und analysieren</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme sowie die schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtskonzeptes im Umfang von ca. vier Seiten (ca. 10 000 Zeichen incl. Leerzeichen) und die Durchführung dieses Konzeptes mit Seminarteilnehmenden. Das Abgabedatum für den schriftlichen Entwurf wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.			

Studiengangübergreifendes Modul

<b>Musikpädagogik</b>				
	<b>Dauer</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	1 Sem.	Vorlesung	0,75	2,5
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben einen Überblick über musikpädagogische Prämissen und Konzeptionen bekommen, die im engeren und weiteren Sinne mit instrumental- und gesangspädagogischen Aspekten zu tun haben. Dazu gehören historisch gewachsene wie heute gängige Vorgaben musikalischer Förderung. Sie haben Kompetenzen erworben, Aspekte der Elementaren Musikpädagogik zu reflektieren und in die Praxis ihres (Früh-) Instrumentalunterrichts zu integrieren, Musikwerke nach pädagogischen Kriterien zu beurteilen und für ihren Unterricht auszuwählen sowie eigene musikalische Visionen zu bilden, um ihren Schülern zeitgemäße Lernperspektiven geben zu können.</p>			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Anfänge heutigen musikpädagogischen Denkens bzw. heutiger instrumentalpädagogischer Prämissen aus dem historischen Kontext heraus nachvollziehen</li> <li>• Perspektiven des „Elementaren“ in der Musik und Konzeptionen der Elementaren Musikpädagogik (EMP) erarbeiten</li> <li>• Konzeptionen heutiger (früh-) instrumentaler Musikpädagogik kennen lernen</li> <li>• aktuelle Trends musikpädagogischer Diskussion anhand von Neuerscheinungen recherchieren</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme. In begründeten Ausnahmefällen kann eine Ersatzleistung bestimmt werden.</p>			